

XI.

Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

I. Abtheilung Münster.

Seit unserm letzten Berichte wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen:

Herr Kolschhausen, Staatsanwalt in Münster.

„ Tappehorn, Vicar in Damme.

„ Wunderlich, Hauptmann in Warendorf.

„ Verlage in München.

„ Rölling, Apotheker in Münster.

„ Egbert v. Zurmühlen, Rentner in Münster.

„ Borggreve, Regierungs-Baurath in Münster.

„ Wesseling, Amtmann in Lette bei Coesfeld.

Dagegen verloren wir durch den Tod die Herren Baumeister Kluck und Dr. Kintelen in Münster; durch Austritt die Herren Prov.-Feuer-Societäts-Beamter Diesenthal, Kaufmann Hartmann, Kaufmann Kentling, Amtmann Kreuzhage und Conservator Zehe in Münster, Kr.-Ger.-Rath v. Detten u. Oberlehrer Püning in Becklinghausen: so daß die Zahl der Vereinsgenossen 214 beträgt.

Die Versammlungen, welche gemäß Beschlusses vom 5. Juni 1862 auch während der Sommermonate des Jahres 1863 ruhten, wurden am 12. November 1863 durch eine General-Versammlung im Ständehause wieder aufgenommen.

Der vorsitzende Abtheilungs-Director, Herr Ger.-Assessor Weisberg, eröffnete in derselben die Reihe der Wintervorträge durch einen ausführlichen Bericht über die neuen Ausgrabungen in Beckum. Am 10. December folgte Herr Dr. Tücking mit einem Vortrage über die Verschwörung Joh. Adam's v. d. Rette gegen Christoph Bernhard v. Galen. Am 23. December sprach der Unterzeichnete über Veranlassung und Thatbestand der bekannten Mißhandlung des Barons Georg v. Münster-Beck durch die Söldlinge des Gouverneurs von Münster und regierenden Grafen Philipp Ernst zur Lippe, sowie über Verlauf und Ende des daran sich knüpfenden berühmten Civil- und Criminalprocesses. Am 7. Januar erörterte Herr Dr. Wormstall die Bedeutung der westfälischen Mundarten für die Geschichte. Endlich schilderte Herr Bibliothek-Assistent Guillaume in drei weiteren Sitzungen die Zustände in Münster vor beiläufig sechszig Jahren.

Die Bibliothek erhielt im verflossenen Jahre wiederum einen nicht unbedeutenden Zuwachs. Vor Allem ist zu erwähnen, daß die vom verstorbenen Herrn Geh. Justizrath Schlüter mit vieler Mühe zusammengelesene und als sehr vollständig bekannte Sammlung von Originaldrucken Münsterischer Edicte und Verordnungen angekauft werden konnte. Außerdem wurden einige neue und verschiedene ältere, zum Theil kleinere und seltenere Schriften durch Kauf erstanden. Neben der Ergänzung der speciell-westfälischen Geschichtsliteratur wurde dabei auch die Vervollständigung der Sammlung von allgemein-wichtigen Urkundenbüchern und Rechtsquellen in's Auge gefaßt. Eine weitere Bereicherung erfuhr die Bibliothek durch verschiedene Schenkungen, zum Theil von den betr. Verfassern. Als Schenkgeber haben wir namentlich die Herren Director Reinking, Goldarbeiter Wippo, Dr. Holtkamp, Dr. Tücking, Kaplan Tappehorn und Dr. Troß, sowie Hrn. Dr. Rohling in München mit verbindlichem Danke zu erwähnen.

machter Kunde sind. Leider gelangten dieselben zu spät in unsere Hände, als daß noch für den vorliegenden Band der Zeitschrift ein vollständiger Bericht aufgestellt und eine Abbildung der erheblichsten Stücke angefertigt werden konnte. Wir können somit in dieser Beziehung nur auf den folgenden Band verweisen.

Münster, den 16. October 1864.

Der Vereinssecretair
Sülzkamp.

II. Abtheilung Paderborn.

Protocoll der am 27. Mai 1864 zu Paderborn
abgehaltenen Versammlung.

Anwesend waren die Herren:

1. Bartscher, Subregens aus Paderborn.
2. Becker, Inspector vom Inselbade bei Paderborn.
3. Dr. Verhorst, Seminar-Präses aus Paderborn.
4. Bieling, Domcapitular und geistl. Rath aus Paderborn.
5. Böckler, Propst aus Belefe.
6. Brand, Bibliothekar aus Paderborn.
7. Dr. Brieden, aus Arnsherg.
8. Garthaus, Amtmann aus Anröchte.
9. Cramer, Caplan aus Soest.
- 10 Dr. Dane aus Anröchte.
11. Drobe, Domcapitular und geistl. Rath aus Paderborn.
12. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn.
13. Everken, Weinbändler aus Paderborn.
14. Fischer, Rechtsanwalt aus Paderborn.

Die Zahl der Geschichts- und Alterthums-Vereine, mit denen wir im Schriftentausche stehen, hat sich wieder um einige vermehrt. Hinzugekommen sind: die Abtheilung für Bremische Geschichte und Alterthümer des Künstlervereins zu Bremen; der Verein für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln zu Stade; der Verein für die Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.

Die Münzsammlung, mit deren weiterer Ordnung, Sichtung und Ergänzung unter Oberaufsicht und Verantwortlichkeit des Directors durch Beschluß vom 12. Novemb. 1863 Herr Goldarbeiter Wippo betraut wurde, erhielt zunächst von ihrem neuen Vorstande aus dessen eigener Sammlung nicht weniger als 74 ihr noch fehlende Stücke, ferner einen Merovinger Denar und mehrere Groschen von Herrn H. Hoeter, außerdem noch verschiedene Münzen von den Herren Bohlmutz, Prof. Hosius, Frhr. v. Elmendorff, Wilh. Weisberg, Karsch und Dr. Holtkamp. Wir danken den freundlichen Gebern herzlich. — Der neue Münzwardein hat inzwischen begonnen, den größeren Hauptkatalog der Sammlung zu entwerfen, und ist in dieser mühsamen Arbeit des genauen Ordnen und Beschreibens bereits bis zu den Münzen aus der Zeit des westfälischen Friedens vorgerückt.

Für das Alterthümer-Museum erwarben wir vom Herrn Geh. Ober-Finanzrath Carvacci eine Thonmedaille von Iodocus Bredis, Maria, Anna und das Christkind darstellend. — Herr Wasserbau-Inspector Michaelis schenkte einen in der Nähe von Wiedenbrück gefundenen Streithammer, Herr Weinändler Florenz Pagemann eine altdeutsche Urne (nach unten spitz verlaufend), welche bei der Unterkellerung seines Nebenhauses tief unter der Erde ausgegraben war. — Von der Königl. Regierung wurden uns die zu Beckum im vorigen Jahre neu ausgegrabenen Alterthümer überwiesen, so daß wir jetzt im Besitze sämmtlicher dort ge-

15. Freusberg, Weihbischof und Dompropst aus Paderborn.
16. Dr. Giefers, Director des Vereins aus Paderborn.
17. Grasso, Landrath aus Paderborn.
18. Grimme, Oberlehrer aus Paderborn.
19. Gùldenpfennig, Diöcesan-Architect aus Paderborn.
20. H. v. Hartmann, Gutsbesitzer aus Nordborchen.
21. Haveneder, Director aus Warburg.
22. Heidenreich, Domcapitular u. geistl. Rath a. Paderborn.
23. Dr. Hester aus Paderborn.
24. Hörling, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
25. Hövelmann, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
26. Hüffer, Kreisrichter aus Paderborn.
27. Hülsenbeck, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
28. Kampfschulte, Pastor aus Alme.
29. Dr. Kayser, Professor aus Paderborn.
30. Lange, Appell.-Gerichts.-Chef-Präsident aus Paderborn.
31. Langenohl, Caplan aus Paderborn.
32. Löhers, Pastor aus Störmede.
33. Lohage, Gewerker aus Unna.
34. Dr. Martin, Bischof von Paderborn.
35. Mellmann, Procurator des Seminars aus Paderborn.
36. Meyer, Kaufmann aus Brakel.
37. Meyer, Gastwirth aus Brakel.
38. Moors, Kaufmann aus Paderborn.
39. Niehörster, Pastor aus Neuenbeken.
40. Nübel, Propst und Landdechant aus Soest.
41. Peine, Official und Domcapitular aus Paderborn.
42. Dr. Pieper aus Paderborn.
43. Richter, Seminar-Director aus Paderborn.
44. Dr. Rodehuth, Professor aus Paderborn.
45. Schmale, Justizrath aus Paderborn.
46. Schmidt, Caplan aus Werl.
47. v. Schmiß, Canonicus aus Dorsten.
48. Schwubbe, Professor aus Paderborn.

49. Dr. Seiberg, Kreis-Gerichtsrath aus Arnberg.
50. Seiffenschmidt, Justizrath aus Arnberg.
51. Seiffenschmidt, Rechtsanwalt aus Beese.
52. Spanden, Kreis-Gerichtsrath aus Paderborn.
53. Dr. Tendorff aus Paderborn.
54. v. Thaden, Premierlieutenant u. Adjutant a. Paderborn.
55. Bolmer, Baumeister aus Paderborn.
56. Dr. Wolpert aus Paderborn.
57. Wasmuth, Generalvicar aus Paderborn.
58. Dr. Werneke, Oberlehrer aus Paderborn.
59. Wesener, Buchhändler aus Paderborn.
60. Witting, Director des Progymnasium zu Rietberg.

Die heutige Versammlung wurde von dem Director mit dem Vortrage des gewöhnlichen Jahresberichts eröffnet, nach welchem der Verein sechs Mitglieder verloren hatte, nämlich durch den Tod den Professor Dr. Gundolf und den Ober-Stabs-Arzt Dr. Barth zu Paderborn sowie den Pfarrer Hüser zu Kirchweisdede; durch freiwilligen Austritt den Ober-Staatsanwalt von Beugheim zu Paderborn, den Oberlehrer Kaug zu Arnberg und den Bürgermeister Holzappel zu Menden. Die Zahl der wirklichen Mitglieder erhielt einen erfreulichen Zuwachs durch die Aufnahme der Herren:

1. Becker, Inspector auf dem Inselbade bei Paderborn.
2. Block, Pastor in Beese.
3. Brand, Apotheker in Paderborn.
4. Evers, Caplan in Warburg.
5. Fischer, Rechtsanwalt in Paderborn.
6. v. Hartmann, Gutsbesitzer in Nordborchen.
7. A. v. Harthausen, Freiherr, in Paderborn.
8. Chr. v. Harthausen, Freih., Gutsbesitzer in Bürgassen.
9. Heidenreich, Domcapitular u. geistl. Rath in Paderborn.
10. Dr. Hester in Paderborn.
11. Hüllbrock, Referendar in Paderborn.

12. Kraemer, Gerichts-Assessor zu Dorsten.
13. Mellmann, Procurator zu Paderborn.
14. Mertens, Geistlicher, z. Z. in Münster.
15. Niehörster, Pastor in Neuenbeken.
16. Peiß, Oberlehrer in Büren.
17. Redeker, Lehrer zu Paderborn
18. Richter, Seminar-Director in Paderborn.
19. Wesener, Buchhändler in Paderborn.

Nach der Aufnahme dieser Herren zählte der Verein 190 wirkliche Mitglieder.

Herr Dr. Lansenß zu Couckelaere wurde als correspondirendes Mitglied aufgenommen.

Herr Bibliothekar Brand, der seit der Gründung des Vereins demselben angehört und viele Jahre hindurch das Amt eines Rendanten rühmlichst verwaltet, hatte am 15 Oct. v. J. den Tag gefeiert, an welchem er vor 50 Jahren das Amt eines Erziehers der Paderborner Jugend übernahm. Der Director und mehrere Mitglieder des Vereins brachten ihm an seinem bald darauf folgenden Namensfeste zu diesem und seinem Jubelfeste im Namen des Vereins die herzlichsten Glückwünsche dar und überreichten ihm das Diplom eines Ehrenmitgliedes. Indem der Director dieses der Versammlung mittheilte, sprach er den Wunsch aus, daß dem zweiten ehrwürdigen Jubilar unseres Vereins der Abend seines Lebens ruhig und sanft dahinstreife und ihm noch die Freude zu Theil werden möge, nach elf Jahren auch das fünfzigjährige Jubiläum unseres Vereins noch froh und heiter mitzufeiern. Alle Anwesenden gaben durch Aufstehen ihre Zustimmung kund.

Der Schriften-Austausch mit andern Vereinen, zu welchen sich auch der neugegründete Verein im Fürstenthume Waldeck gesellt hatte, war fortgesetzt, und die eingegangenen Drucksachen waren zur Ansicht ausgelegt.

Die Sammlung von Alterthümern war in erfreulicher Weise vermehrt durch die Güte der Wittve Wilhelmi zu

Essen, welche in dankbarer Erinnerung an ihren Großvater und frühern Vereins-Director, Geheimen Justizrath Dr. Gehren, eine ziemliche Anzahl römischer Urnen, mittelalterlicher Gefäße und anderer Antiquitäten geschenkt hatte, welche in der Versammlung zur Ansicht aufgestellt waren.

Herr Justizrath Schmale hatte dem Vereine einen sehr großen Kupferstich geschenkt, welcher als Einfassung eines alten Paderborner Kalenders dienend, gleichsam die ganze alte Herrlichkeit des ehemaligen Hochstifts Paderborn dem Auge vorführt.

Außerdem waren durch Ankauf gegen 100 Urkunden aus dem 14—16. Jahrhunderte und ein Copiarium des Klosters Hardehausen erworben.

Nach der vom Vereins-Präsidenten, Herrn Kreis-Gerichtsrath Spanken, vorgelegten Rechnung waren eingenommen 324 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf. ausgegeben 310 " 10 " — " , so daß ein Bestand von 14 Thlr 14 Sgr. 1 Pf. blieb.

Darauf begann eine Reihe von Vorträgen. 1. Propst Böckler sprach über Entstehung und Entwicklung von Pfarreien und Klöstern im Herzogthume Westfalen; 2. Justizrath Seiffenschmidt über die alte Burg Niehusen an der Möhne; 3. Kreis-Gerichtsrath Dr. Seiberg über das Freigericht zu Soest; 4. Propst Rübel über die im J. 963 stattgefundene Uebertragung der Reliquien des h. Patroclus von Cöln nach Soest; 5. Dr. Gießer's vertheidigte seine in 3 Schriften ausgeführten Ansichten über die Kunstdenkmäler am Extersteine gegen die Angriffe des Prof. Dr. Braun zu Bonn. Nachmittags 3 Uhr wurde die Sitzung auf dem Inselbade bei Paderborn fortgesetzt, an welcher auch eine Anzahl Damen Theil nahmen. Prof. Dr. Ewelt hielt einen Vortrag über die Bursfelder Reformation des Benedictiner-Ordens und Dr. Gießer's über die Entstehung und allmälige

Erweiterung der Stadt Paderborn, über die ausgegangenen Dörfer und Ansiedlungen in ihrer Feldmark, so wie über die Art und Weise, wie die Bürger ihre Stadt und Feldmark gegen feindliche Angriffe vertheidigten. — Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde Werl gewählt.
